

# Miss you like crazy!

Von Terrorkaetzchen

## Kapitel 10: Der große Knatsch

Man glaubt es kaum, aber es ist wahr, die Terrormieze ist wieder da mit neuem Kapitel und einer Menge interessanten Ideen. Nehmt es mir nicht übel, dass es etwas länger gedauert hat, aber ihr wisst ja, was lange währt, wird immer gut! Na dann geht's los.

Grace lief das Zimmer auf und ab und überlegte krampfhaft, wie sie nun mit der neuen Situation umgehen sollte. Kojiro sah sie anders an, Kalle spielte wilde Sau und Maki war ja nun die Verrückteste von allen. Grace musterte die Narbe an ihrer Brust und versuchte sich krampfhaft an den Abend vor 2 Wochen zu erinnern. Eigentlich war alles schön, es wurde gefeiert, es wurde getrunken, die Stimmung war der Oberknaller...Plötzlich stand Grace still und ein „Verdammt“ kroch ihr über die Lippen. So langsam dämmerten ihr einige Szenen der Party und genau die eine Szene war es, bei der Grace am liebsten im Boden versunken wäre...Sie und Kojiro hatten sich geküsst. Wie von der Tarantel gestochen schnappte sich Grace das Telefon und rief Vicky an. Nach endlosem Klingeln ging Vicky genervt ans Telefon

„Grace, ich habe im Moment keine Zeit, ruf später bitte nochmal an!“

„V I C K Y du hörst mir jetzt genau zu!“ schrie Grace. Grace wusste genau, dass sobald sie etwas lauter wurde, Vicky ihr dennoch zuhörte.

„Ja ist ja gut, was gibt es denn so wichtiges.“ fragte Vicky schon fast erschrocken.

„Ich möchte nicht wissen, bei was für Höllenspielen ich dich und Ken gerade störe, aber hast du mir denn nicht was zu sagen?“

„Wie...was...ähmm...was meinst du?“ stotterte Vicky immer noch leicht verdattert.

„Ach naja, nur halt so einige Sachen wie das ich und Kojiro uns geküsst haben?“ erwiderte Grace sarkastisch.

„Ach das...nun ja, ich dachte das wüsstest du noch und wolltest nicht drauf angesprochen werden.“

„Ja Vicky, deine beste Freundin knutscht mit ihrem Staatsfeind Nr. 1 rum, ist dann wahrscheinlich ausversehen ins Messer von der Schwester von Frankenstein gerannt, lag im schlimmsten Krankenhaus der ganzen Stadt und macht sich danach Sorgen, warum alle wilde Sau spielen...Vicky, du kennst mich lange genug um zu wissen, dass wenn ich das noch gewusst hätte, Gott behüte das ich mich überhaupt daran erinnert habe, ich dich und die anderen längst zur Sau gemacht hätte, weil ihr nichts dagegen unternommen habt!“

„Grace jetzt werde nicht ungerecht, du wärest fast gestorben, aber machst dir Sorgen darüber, dass du Kojiro geküsst hast...aber...naja...wir dachten...es schien als hätte es dir gefallen mit ihm zu knutschen!“ Vicky wusste jetzt schon, dass sie etwas

Falsches gesagt hatte und sie gewiss richtig Ärger abkriegen würde. Umso erstaunter war sie, dass Grace das Gespräch mit ruhiger Stimme fortführte.

„wer ist denn wir dachten?“

„Naja alle... Ken, Ryo, naja halt alle unsere Freunde, ihr gebt wirklich ein süßes Paar ab.“ gestand Vicky nun. Vicky wusste, dass sie mehr erzählte als ihr lieb war

„Grace... bitte... -piep-piep-piep...“ Nun hatte Vicky ein schlechtes Gewissen, Grace beendete das Gespräch kommentarlos. Vicky seufzte.

„Ach Engelchen, mach dir keine Sorgen, irgendwer musste es ihnen ja mal sagen!“ sagte Ken und nahm Vicky in den Arm.

„Wie sagen? hast du etwa mit Kojiro auch schon darüber gesprochen?“ fragte Vicky schon fast ungläubig.

„Natürlich, bin knapp seiner Faust entwischt.“ lachte Ken. „Mach dir keine Sorgen, Vicky beruhigt sich wieder, glaub mir, weißt doch was sich neckt, dass liebt sich. Ich bin mir sicher, die beiden wissen das auch und geben es halt nur nicht zu.“

„Ich hoffe du hast Recht.“

„Tolle Freunde“ zischte Grace. Nach dem Gespräch mit Vicky hatte Grace einen Wutanfall, der sich gewaschen hatte. Ihre Klamotten aus dem Kleiderschrank lagen wild verstreut im Zimmer herum, den Kleiderschrank selber hatte sie zerlegt. Wo sie die Kraft dafür aufnahm, wusste sie selber nicht. Auch die Regale in ihrem Zimmer waren teilweise aus der Wandhalterung gerissen oder lagen zwischen irgendwelchen Klamotten. Aber eigentlich war Grace nicht sauer auf Vicky, denn schließlich wusste sie, dass ihre Freundin ihr nichts böses wollte, vielmehr war sie wütend auf sich selber, da sie die ganze Misere mehr oder weniger hinauf beschwört hatte. Hätte sie Kojiro nicht geküsst, wäre Maki nicht vollkommen irre geworden und Kalle würde jetzt nicht einen auf Beschützer machen.

„Schöne Scheiße!“ murmelte Vicky und ihr stiegen die Tränen in die Augen.

„Was um Himmels Willen ist denn hier passiert. Soll das die Kulisse für ein Geschichtsprojekt sein? 3. Weltkrieg oder so?“ fragte Kalle ungläubig.

„Lass mich in Ruhe, verschwinde...“ murmelte Vicky. Die Tränen liefen ihr herunter auch wenn sie das nicht wollte. Kalle bemerkte dies sofort und nahm sie in den Arm.

„Was ist denn los?“ er klang besorgt.

„Das geht dich nichts an, aber wenn es dich beruhigt, es ist alles meine Schuld, hätte ich Kojiro nicht geküsst, wäre Maki nicht ausgerastet...“ Vicky biss sich auf die Lippen, es Kalle zu erzählen, gerade jetzt, war nun wirklich ein ungünstiger Zeitpunkt.

„Du hast was??? Den Arsch von Hyuga geküsst? Bist du denn noch bei Sinnen?“ fragte Kalle schockiert. „Was fällt dir eigentlich ein? Du solltest dringend mit nach Deutschland kommen, hier wirst du ja noch total verrückt!“

Grace stockte der Atem. Man konnte ihr alles sagen, aber bevormunden und sie als nicht Herr ihrer Sinnen zu bezeichnen, das war zu viel. Reflexartig hob sie ihre Hand und Kalle hatte eine zu sitzen. Dieser sah sie völlig perplex an und nun legte Grace los.

„Was bildest du dir eigentlich ein? Na, sags mir? Jahrelang war ich immer an deiner Seite, war der Mülleimer für deine Beziehungskisten. Hast du einmal darüber nachgedacht, dass mich das verletzt haben könnte?“

„Was... wie meinst du das?“ fragte Kalle. Er sah verwirrt aus und verstand die Welt nicht mehr.

„Und selbst jetzt hast du es nicht begriffen, Kalle. Ich war in dich verliebt und du, du hast es nicht begriffen und jetzt tauchst du auf und erzählst mir etwas von, du fehlst mir, ich vermisse dich und irgendwelchen anderen Kram. Aber weißt du was, das

kannst du vergessen, ein für allemal!“ die Worte sprudelten aus Grace heraus und sie sah, dass Kalle jetzt bald der war, der anfang zu weinen. Aber Grace war so in Rage, dass sie weiter ausholte, bewusst, dass sie es später bereuen würde.

„Und soll ich dir noch was sagen? Ich bin froh, dass ich Kojiro geküsst habe und es war schön. Ja ich habe es genossen!“ Natürlich wusste Grace nicht mehr viel vom Abend und ob sie es genossen hatte, konnte sie nun auch nicht sagen. Aber die Worte waren für Kalle wie ein Schlag ins Gesicht und das sollten sie auch bezwecken.

„Ich verstehe...es tut mir Leid. Ich werde dich jetzt in Ruhe lassen.“ Kalle stand auf und wollte den Raum verlassen. Grace sah ihm hinterher und konnte es nicht fassen, jetzt wo es Ernst wurde, wo geredet wurde, da zog er sich zurück.

„Das sind die richtigen, einfach vor Problemen davonrennen. Ist unbequem, stimmt's Kalle? Wenn man auf einmal selber der Arsch ist oder?“ erwiderte Grace trotzig.

„Du weißt nicht, was du erzählst. Und falls es dich interessiert, ich habe begriffen, die ganzen Jahre, ich wollte es dir ersparen mit jemanden zusammen zu sein, der wochenlang wegen dem Sport unterwegs ist und kaum Zeit hat für eine Freundin!“

„Oh Natürlich, spielen wir jetzt den Verständnisvollen und Großherzigen für die scheinbar heile Welt eines Nationalspielers. Große klasse, soll ich Beifall klatschen? Verpiss dich einfach und lass mich in Ruhe!“ Grace war immer noch geladen, sie hatte schon ein Regal, welches sie aus der Wand gerissen hatte in der Hand und wollte es nach ihm werfen, wenn noch ein sinnloser Spruch von ihm kam, aber Kalle verließ wortlos das Zimmer.

Takeshi lag fast auf dem Boden vor lachen. Ihm tat der Bauch vom lachen weh, denn er hatte ja schon viel von Kojiro gehört, aber das war so unglaublich, dass es schon wieder komisch war.

„Hör auf zu lachen, ist ja schließlich nicht meine Idee, sondern Ken seine.“ Sagte Kojiro leicht gereizt und etwas verlegen.

„Das mag ja sein, aber das lustige ist ja, dass du die Idee in Erwägung ziehst und das ist das komische!“ lachte Takeshi weiter und schnappte nach Luft.

„Das habe ich nie gesagt, dass ich das verwirklichen werde! Will mich ja nicht zum Idioten des ganzen Kontinents machen. Und wenn du nicht aufhörst zu lachen, dann werde ich dafür sorgen, dass du den Mund ne Weile nicht auseinanderkriegst.“

„Jaja, ist ja schon gut. Aber jetzt mal im Ernst, was empfindest du denn für Grace?“

„Was soll dass denn schon wieder heißen?“

„Na wenn du Ken seine Idee verwirklichen solltest, dann muss es wenigstens für ein Mädchen sein, dass du auch lieben tust!“

„Takeshi...ich habe dir vorhin was gesagt und ich wiederhole mich ungern!“ Kojiro war nun wirklich leicht sauer, aber Takeshi hatte in einen Punkt Recht, was empfand er eigentlich für Grace? Darüber hatte er noch nicht wirklich nachgedacht.

„Ich weiß es nicht Takeshi...“ antwortete er schließlich.

„Was weißt du nicht?“

„Na ob bzw. was ich für Grace empfinde...“

„Alter, mal Scheiß beiseite, natürlich empfindest du was für das Mädél, ansonsten würdest du nicht mal einen Gedanken darüber verschwenden, ob du was für sie empfinden könntest. Ich meine mal, als ihr euch da geküsst habt, sah das nicht so aus, als wäre sie dazu gezwungen worden. Ich glaube sie hat es genossen. Und wenn ich dir einen Rat geben kann, dann beeil dich, denn dieser Schneider ist auch hinter ihr her. Und du willst mir doch nicht sagen, dass du das Veilchen umsonst eingesteckt hast oder?“ grinste Takeshi -na wenigstens einer, der den Durchblick hat \*g\*-

„Hahaha, na bestimmt nicht, ich lass mir schon was einfallen...!“

„Obwohl die Idee von Ken eigentlich spektakulär wäre, das wäre die passende Gelegenheit, du weißt Grace steht auf Überraschungen.“ zwinkerte Takeshi.

„Ja nur wer weiß, wie sie die Überraschung aufnehmen wird!! Und gerade solch eine Überraschung, wo die halbe Welt dann Bescheid weiß“ grübelte Kojiro. Kojiro war in Gedanken versunken als sein Handy piepte. Er nahm das Handy und sah das die SMS von Grace war. Er konnte sich nicht erklären warum, aber er wurde knallrot als er las „Hey Kojiro, hast du Zeit? Dann können wir da weitermachen, wo wir vor 12 Wochen aufgehört haben. Grace“

„Was ist denn los?“ fragte Takeshi. Kojiro zeigte ihm die SMS. Takeshi konnte sich sein Lächeln nicht verkneifen. „Na dann mal ran Alter, ich schätze mal du schläfst heute Nacht nicht allein!“

„Treib es nicht auf die Spitze!“ Kojiro versuchte verärgert zu klingen, aber irgendwie gelang es ihm nicht. Er schrieb Grace zurück „Hey Baby=) Klar wenn du meinst. Wann und wo?“ Und auch jetzt musste Kojiro grinsen. Keine drei Minuten später kam auch eine SMS zurück „Da wo wir alleine sind. Denk dir was aus!“ „Bei mir in einer halben Stunde, sind heute alle ausgeflogen. Bis gleich!“

„So Takeshi, ich muss dann mal los, wir sehen uns Alter!“ grinste Kojiro.

„Klar Alter, treibs nicht so dolle, weißt ja übermorgen haben wir noch ein Spiel!“ zwinkerte Takeshi, Kojiro nickte und war auch schon verschwunden.

So Leutz, ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen. Wäre über Kommentare und konstruktive Kritik hochofren. Das nächste Kapitel wird wohl ein Adult-Teil \*hehe\*, aber für die-unter-18-Leser werde ich auch eins ohne schreiben. Könnt schon mal gespannt sein=)